



© Marlies Haas

„Schamanismus und Sibirien“

Mittwoch, 25. Sep 2019, 19:00 - 21:30 Uhr

Begleitet von Reise-Bildern aus dem Altai und vom Baikalsee gibt es eine Einführung in den Schamanismus: einmal ein kurzer Überblick in seine historische Entwicklung, sowie ein Einblick in den Core-Schamanismus:

Als Essenz seiner Studien verschiedener schamanischer Kulturen formulierte der US-amerikanische Anthropologe Dr. Michael Harner die grundlegenden Prinzipien des Schamanismus. Auf diese transkulturellen universellen Charakteristika und Techniken schamanischer Tätigkeit beruht die Entwicklung des Core-Schamanismus, die es dem „westlichen“ Menschen der Gegenwart ermöglichen soll wieder Zugang zu schamanischem Wissen, zur ältesten Heilmethode zu finden.

Das Altai - die legendenumwobenen „Goldenen Berge“ Sibiriens in der geografischen Mitte Asiens - ist ein uralter kulturhistorischer und religiös-mythischer Raum. Aktuelle Funde in 2500 Jahre alten Skythen-Gräbern auf dem Unesco-Welt-Kulturerbe Ukok-Plateau - am berühmtesten die rätselhafte Schamanen-„Prinzessin von Altai“ - verweisen auf eine der ältesten wie heute noch lebendigen Schamanen-Kulturen.

Olchon im Baikalsee - die mystische Insel mit atemberaubender Natur gilt als Wiege des Schamanismus. Unter der Urbevölkerung gilt der Schamanenfelsen als einer der heiligsten Orte Asiens, seit Urzeiten werden hier schamanische Rituale abgehalten.

Vortragende:

Studium der Kulturwissenschaften/Ethnologie, Kunstgeschichte,

Lehrstuhl für Ethnologie und Technik des Werken an AHS

Ausbildung zur systemischen, integrativen Coachin, Heilkräuter-Coachin,
Aufstellungsleiterin und Schamanisch-Praktizierenden

0664 / 122 82 38

www.eisenbergerhof.at



MMag. Marlies Haas

Anmeldung:

Preis:

MMag. Marlies Haas

€ 17,-

marlies.haas@schule.at



Eisenbergerhof

Begegnung & Gesundheit
Eisenbergerweg 45, 8045 Weinitzen

